

Kanton St. Gallen will Kinder zu Informatikern machen

Mehrere Millionen Franken will die St. Galler Regierung in die Bildung im IT-Bereich stecken. Dafür wurden nun zwei Teilprojekte gestartet. Für die Umsetzung muss schliesslich auch das Volk grünes Licht geben.



Bildlegende: Mehr Fachkräfte im IT-Bereich: St. Galler Kinder sollen sich in der Schule vermehrt mit der Informatik beschäftigen. Keystone

Der Grund: Die SVP, CVP, EVP und FDP haben einen Vorstoss eingereicht, welcher eine bessere Bildung im IT-Bereich fordert. Das Kantonsparlament stimmte diesem im September ohne Gegenstimmen zu. Die Wirtschaft brauche mehr Fachkräfte in diesem Bereich.

Das Vorgehen: Das Bildungsdepartement hat nun zwei Teilprojekte in Auftrag gegeben.

- Kreditbeschaffung: Dabei wird abgeklärt, wie das Geld zusammenkommen soll. Die Höhe des Betrags ist noch unklar, geht aber in die Millionen.
- Kreditverwendung: Klar ist, dass in die IT-Bildung investiert werden soll. Welche Massnahmen genau getroffen werden sollen, muss nun ausgearbeitet werden.

Im Mai soll der Kantonsrat über die Ergebnisse beraten. Aufgrund der Höhe des geplanten Kredits muss das Volk darüber abstimmen. Ab Sommer 2018 sollen die Massnahmen greifen.

- [Audio «Viel mehr Informatik von klein auf \(25.11.2016\)» in externem Player öffnen.](#)

<http://www.srf.ch/news/regional/ostschweiz/kanton-st-gallen-will-kinder-zu-informatikern-machen>